

Interessante Antworten auf spannende Fragen

Ministerpräsident zu Besuch in der Gemeinde

Am 27. März besuchte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) auf Einladung der CDU Bönningstedt die Gemeinde.

Im Montenegro bei Sabina wurden die über 200 Besucher mit Sekt und musikalischer Untermalung von Tim Bunge am Klavier und Sänger und Gitarrist Mayck empfangen.



Im Foyer des Restaurants Montenegro wurde der Ministerpräsident Daniel Günther herzlich empfangen



Bürgermeisterkandidat der CDU Rolf Lammert (links) und der 1. Vorsitzende des CDU-Ortsvereins Bönningstedt freuen sich besonders über ein persönliches Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Daniel Günther

Und da das Restaurant genau genommen auf Ellerbeker Grund liegt, kam auch Ellerbeks Bürgermeister Günther Hildebrand um den Ministerpräsidenten zu begrüßen. Geschenke hatte er auch dabei: Tofuprodukte und eine Bio-Mettwurst von zwei Ellerbeker Unternehmen.

Als alle Besucher ihre Plätze eingenommen hatten, ging es los. Daniel Günther kam direkt von einem Termin aus Pinneberg und begrüßte die Anwesenden gut gelaunt. In seiner Rede wünschte er den Gemeindegliedern, die sich für die Kommunalwahl zur Verfügung stellen, viel Erfolg: „Das ist ein Ehrenamt. Unser Gemeinwesen lebt von solchen Menschen und sie zeigen auch uns als hauptberuflichen Politikern, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen.“

Zur Politik auf Landesebene erklärte der Ministerpräsident: „Wir treten uns im Land

Schleswig-Holstein mit Respekt gegenüber. Es geht nicht um Meinungen, sondern um Lösungen.“ Und zur Politik in den Gemeinden: „Wir wollen Lust auf Kommunalpolitik machen, indem ausreichend Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden. Mehr Geld für Kitas und die kommunale Infrastruktur zum Beispiel.“ Abschließend rief Daniel Günther die Menschen in den Gemeinden

zum respektvollen Umgang mit den Kommunalpolitikern auf – auch wenn sie mal eine Entscheidung treffen würden, die dem einzelnen vielleicht nicht so gut gefalle.

Im Anschluss an seine Rede hatten die Besucher der Veranstaltung nun die Möglichkeit, dem Ministerpräsidenten Fragen zu stellen. Eine Mutter prangerte das bundesweit uneinheitliche Bildungssystem an. Daniel Günther erklärte: „Ich sehe das ähnlich, es ist nicht richtig, dass jedes Bundesland im Bereich der Bildung sein eigenes Süppchen kochen darf. Vergleichbare Abschlüsse und Prüfungen wären ein guter Schritt.“

Eine Studentin fragte, wie es mit Anreizen für bezahlbare Wohnungen, auch im ländlichen Raum, aussehe. Der Ministerpräsident sagte: „Das ist eins der drängendsten Probleme in Schleswig-Holstein. Einzig mehr Wohnraum zu schaffen, hilft. Der Bund unterstützt uns



Landtagsabgeordneter Peter Lehnert kündigte den mehr als 200 Besuchern den Ministerpräsidenten an

massiv dabei – es wird erhebliche Gelder für Schleswig-Holstein geben. Sie sollen auch für den Sozial- und Geschossbau auf dem Land genutzt werden. Dafür müssten wir die Begrenzung von Kommunen für den Wohnungsbau aufheben und auch Geschossbau ermöglichen.“

Daniel Günther blieb länger als vorgesehen vor Ort, um möglichst viele Fragen beantworten zu können und im Anschluss stellte er sich gern auch für die erbetenen Selfies zur Verfügung. Als der Ministerpräsident schon längst wieder mit der Limousine abgefahren war, saßen die Gäste noch zusammen und tauschten Meinungen und Ideen in gemütlicher Atmosphäre aus. aw



Bürgermeister Günther Hildebrand ließ es sich nicht nehmen, den Ministerpräsidenten Daniel Günther persönlich mit einem kleinen Geschenk zu begrüßen.



Berit Adams achtete bei den Publikumsfragen darauf, dass die Fragen nicht zu lang ausfallen



Mayck Eckel (Gitarre und Gesang) und Tim Bunge (Klavier) sorgten für gute Stimmung